

Leitung

Prof. Dr. M. Augustin

Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), UKE Hamburg

Prof. Dr. G. Glaeske

Leiter der Abteilung für Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung, SOCIUM-Forschungszentrum, Universität Bremen

Für das Center for Health Care Research (CHCR):

Prof. Dr. Dr. M. Härter

Direktor des Instituts und Poliklinik für Medizinische Psychologie, UKE

Prof. Dr. M. Scherer

Direktor des Institut für Allgemeinmedizin, UKE Hamburg

Koordination

Dr. J. Augustin, Dr. I. Schäfer

Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), UKE Hamburg

Schirmherrschaft

C. Prüfer-Storcks

Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Stadt Hamburg

Kooperation

Center for Health Care Research (CHCR), Universität Hamburg

Hamburg Center for Health Economics (HCHE), Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf

DAK-Gesundheit, Hamburg

Anmeldung und Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **50,- €**.

Die ermäßigte Teilnahmegebühr für Institute des Center for Health Care Research beträgt **25,-€**

Getränke und ein Mittagsimbiss sind im Preis inbegriffen.

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 23.11.2015**. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung und Kontakt:

Website www.hamburg-symposium.com

Tel 040/7410-58631

Fax 040/7410-40160

E-Mail info@hamburg-symposium.com

Ziele

- Interdisziplinärer Dialog zur Bedeutung von Metropolregionen für die Gesundheitsversorgung
Insbesondere: wissenschaftliche Erkenntnisse mit der gesundheitspolitischen Diskussion verbinden
- Handlungsbedarf für Wissenschaft und Politik ableiten
- Bedarfsgerechte Versorgung herstellen
- Etablierung des „Hamburger Symposiums zur regionalen Gesundheitsversorgung“

Zielgruppen

- Gesundheitspolitik
- Medizinische Versorgung
- Wirtschaft
- Krankenkassen
- Wissenschaft
- Patientenorganisationen

Veranstaltungsort

Elbarkaden Lounge HafenCity

Hongkongstraße 2-4

20457 Hamburg

2. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung

Die Bedeutung von Metropolregionen für die Gesundheits- versorgung

09. Dezember 2015
10.00 - 17.00 Uhr
Elbarkaden Hamburg

Weitere Informationen zur Veranstaltung, sowie zur Anmeldung und zur Zahlung der Teilnahmegebühr entnehmen Sie bitte unserer Website:

www.hamburg-symposium.com



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf



Institut für Versorgungsforschung
in der Dermatologie und bei Pflegeberufen

Programm

ab 9.30	Ankunft und Registrierung
10.00 - 10.15	Eröffnung und Begrüßung Prof. Dr. M. Augustin (<i>Direktor des Instituts für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), UKE Hamburg</i>) C. Prüfer-Storcks (<i>Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz, Stadt Hamburg</i>)
10.15 - 11.15	Impuls-Referate Zentralisierungstendenzen in der Gesundheitsversorgung Prof. Dr. M. Scherer, (<i>Direktor des Institut für Allgemeinmedizin, UKE</i>) Wie zentral sollte und/oder darf Gesundheitsversorgung sein? Prof. Dr. W. Greiner (<i>AG Gesundheitsökonomie und Gesundheitsmanagement, Universität Bielefeld</i>)
11.15 - 12.00	Perspektiven Besondere Merkmale der Versorgung in Metropolregionen Dr. v. Stillfried (<i>Geschäftsführer Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung, Berlin</i>)
12.00 - 13.15	Mittagspause
13.15 - 14.15	Initiativen und Konzepte Metropolregionen und Gesundheit aus Sicht der Stadtforschung Prof. Dr. J. Oßenbrügge (<i>Institut für Geographie/CEN, Universität Hamburg</i>) Gesundheitspolitische Relevanz von Metropolregionen aus Sicht der gesetzlichen Krankenkassen Prof. Dr. H. Rebscher (<i>Vorstandsvorsitzender DAK-Gesundheit</i>) 10 Jahre „Gesundes Kinzigtal“: Lassen sich die Grundzüge des Modells auf Großstädte übertragen? H. Hildebrandt (<i>Vorstand OptiMedis AG</i>) Dr. D. Heinrich (<i>Niedergelassener HNO-Arzt in Billstedt-Horn, Bundesvorsitzender des NAV-Virchowbundes, Vorsitzender der Vertreterversammlung der KV Hamburg</i>)

14.15 - 15.00	Initiativen und Konzepte Gesundheitsregionen der Zukunft: psychenet – Hamburger Netz psychische Gesundheit Prof. Dr. Dr. M. Härter (<i>Direktor des Instituts und der Poliklinik für Medizinische Psychologie, UKE; Sprecher des Center for Health Care Research (CHCR)</i>) Fachärztliche Erreichbarkeit in der Metropolregion Hamburg: Ein Beispiel aus der dermatologischen Versorgungsforschung Dr J. Augustin (<i>Leitung Arbeitsgruppe Medizinische Geographie am Institut für Versorgungsforschung in der Dermatologie und bei Pflegeberufen (IVDP), UKE Hamburg</i>)
15.00 - 15.20	Kaffeepause
15.20 - 16.20	Sicht der Akteure Bedeutung von Metropolregionen für die Gesundheitsversorgung aus Sicht der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz H. Esser (<i>Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz</i>) Höher, schneller, weiter, besser – warum Metropolenkrankenhäuser andere Rahmenbedingungen brauchen als Flächenversorger Dr. C. Brase (<i>Geschäftsführerin Hamburgische Krankenhausgesellschaft</i>) Bedeutung von Metropolregionen aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg Dr. S. Hofmeister (<i>Stellvertretender Vorsitzender Kassenärztliche Vereinigung Hamburg</i>)
16.20 - 16.40	Diskussion aller Beiträge
16.40	Schlusswort

Anmeldung *(auch online möglich)*

Hiermit melde ich mich für das 2. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung an.

Vorname

Name

Institution

CHCR-Institut o ja o nein

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular bis zum 23.11.2015 per Fax oder Mail an 040/7410-40160 bzw. info@hamburg-symposium.com

Nach erhaltener Anmeldebestätigung überweisen Sie bitte die Teilnahmegebühr von **50,- €** (bzw. 25,- € für CHCR -Institute) bis zum 23.11.2015 auf folgendes Konto:

**Universitätsklinikum HH-Eppendorf
Hamburger Sparkasse
IBAN-Nr.: DE27200505501002153300
SWIFT-Code: HASPDEHHXXX
Verwendungszweck: 0741/014, Hamburger
Symposium, Name, Vorname**

Datum, Unterschrift